



B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2021

Kategorie: Großunternehmen

Stefanie Schönherr

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Stefanie Schönherr, Jahrgang 1964, ist Nachhaltigkeitsmanagerin im Produktmanagement von dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, einer Drogeriemarktkette mit Sitz in Karlsruhe.

Die studierte Betriebswirtin absolvierte den MBA-Studiengang Sustainability Management an der Leuphana Universität Lüneburg. Seit 1997 ist sie bei dm tätig; seit 2008 unterstützt sie als Nachhaltigkeitsexpertin das Produktmanagement.

In dieser Funktion ist Stefanie Schönherr für Nachhaltigkeit rund um die knapp 30 Eigenmarken des Unternehmens verantwortlich. Die Nachhaltigkeitsstrategie der dm-Marken umfasst beispielsweise die Bereiche Ressourcen (Materialauswahl, Einsparung von Primärmaterial, Erhöhung der Recyclingfähigkeit und Kundenkommunikation), Klimaschutz, Lieferketten (soziale und umweltverträgliche Produktionsbedingungen) und Biodiversität. Aktuell stehen Lieferketten, Inhaltsstoffe und Klimaschutz im Fokus der Arbeit von Stefanie Schönherr. Um die Nachhaltigkeitsstrategie für die dm-Marken ständig weiterzuentwickeln, ist sie in intensivem Austausch mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den Marken-Teams, mit Herstellpartnern und weiteren Partnern, u.a. aus der Wissenschaft. Ein Beispiel hierfür ist die Entwicklung der umweltneutralen Produkte gemeinsam mit der TU Berlin.

"Für mich sind Nachhaltigkeit und der achtsame Umgang mit Ressourcen die Grundvoraussetzung für ein gutes Leben – nicht nur jetzt, sondern auch in der Zukunft", beschreibt Stefanie Schönherr die Motivation hinter ihrem Engagement.

Als Nachhaltigkeitsmanagerin im Produktmanagement trieb Stefanie Schönherr ab 2008 die Entwicklung einer Verpackungsstrategie voran. Die Verpackungen der Eigenmarken werden im Hinblick auf Ressourcenschonung laufend optimiert. Früh hat dm bei Papier, Karton und Kunststoff auf Recyclingmaterial umgestellt. 2018 initiierte das Unternehmen ein Forum Rezyklat, das Akteure aus Industrie, Handel, Entsorgungswirtschaft und Politik zur gemeinsamen Förderung der Kreislaufwirtschaft zusammenbringt.

Bei seinen Eigenmarken arbeitet dm für die spezifischen Produktkategorien mit ausgewählten Herstellpartnern zusammen. Umwelt- und Sozialstandards sind Bestandteil der Lieferantenverträge. Stefanie Schönherr erarbeitete einen Nachhaltigkeits-Kodex für die

dm-Marken, der die bisherigen Anforderungen bündelt und schärft, und der seit 2020 gültig ist und für alle Herstellpartner verbindlich wird. Die Transparenz in der Lieferketten soll insbesondere bei Bio-Lebensmitteln in den nächsten Monaten noch erhöht werden.

Zwei wichtige Themen im Bereich Inhaltstoffe sind für Stefanie Schönherr die Ersetzung von Mikroplastik durch natürliche und nachwachsende Rohstoffe sowie das Engagement für nachhaltig zertifiziertes Palmöl. Damit sich Verbraucherinnen und Verbraucher leichter orientieren können, kennzeichnet seit 2019 ein spezieller Aufdruck auf der Verpackung die Eigenmarken-Produkte von dm, die weder feste, wasserunlösliche Kunststoff-Mikropartikel noch wasserlösliche, rein synthetische Polymere enthalten.

Bereits seit 2011 setzt sich das Unternehmen für den Einsatz von nachhaltig zertifiziertem Palmöl ein. Stefanie Schönherr ist für dm als Gründungsmitglied des Forums Nachhaltiges Palmöl (FONAP) aktiv. Ziel des FONAP ist es, den Anteil von zertifiziertem Palmöl und Palmkernöl sowie deren Derivate und Fraktionen auf dem deutschen, österreichischen und Schweizer Markt signifikant zu erhöhen und gleichzeitig existierende Standards und Zertifizierungen zu verbessern. Wie die übrigen Mitglieder des FONAP hat dm sich verpflichtet, zu 100 Prozent nachhaltig zertifiziertes Palmöl und auf Palm basierende Inhaltsstoffe in seinen Produkten zu verwenden.

Bei ihrer Arbeit nimmt Stefanie Schönherr nicht nur die expliziten Nachhaltigkeits-Marken von dm in den Blick, sondern ebenso die konventionellen Produkte. Zudem ist ihr wichtig, Nachhaltigkeitsaspekte von Produkten und ihren Verpackungen und Fragen des nachhaltigen Konsums auch in der Kommunikation mit Verbraucherinnen und Verbrauchern deutlich herauszustellen. Hierzu dient u.a. das dm-Nachhaltigkeits-Kleeblatt.

Stefanie Schönherr ist Mitglied des Expertenkreises Nachhaltigkeit von GS1. Sie arbeitet in den Arbeitsgruppen "Kommunikation" und "Derivate" des FONAP sowie im Forum Rezyklat mit. Beim Green Tech Award 2020 gehörte sie der Jury an. Außerdem nahm sie als Expertin an verschiedenen Anhörungen zu Zertifizierungen mit dem Blauen Engel teil.

Die Arbeit von Stefanie Schönherr trägt auch Früchte in Form von Auszeichnungen. So wurden drei der dm-eigenen Marken bereits mehrfach als GREEN BRAND ausgezeichnet; 2019/20 kam auch das Unternehmen dm als GREEN BRAND hinzu. Bereits 2010 rangierte alverde Naturkosmetik unter den TOP 3 der nachhaltigsten Marken des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. Die festen Shampoos von alverde sind Finalist des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Design 2021. Das von dm initiierte Forum Rezyklat wurde 2019 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung und dem RENN-Netzwerk als "Projekt Nachhaltigkeit 2019" ausgezeichnet.

Stefanie Schönherr setzt beim Produktsortiment der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dadurch ermöglicht sie den Verbraucherinnen und Verbrauchern, sich für mehr Nachhaltigkeit im Alltag zu entscheiden. Für ihr Engagement erhält sie den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2021 in der Kategorie "Großunternehmen".